Zeitschrift: Archives héraldiques suisses = Schweizerisches Archiv für Heraldik = Archivio araldico Svizzero

Herausgeber: Schweizerische Heraldische Gesellschaft

Band: 12 (1898)

Heft: 1

Artikel: Heraldisches aus dem Grossmünster in Zürich

Autor: Rahn, J.R.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-768463

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ARCHIVES HÉRALDIQUES SUISSES

Schweizerisches Archiv für Heraldik.

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE D'HÉRALDIQUE

Paraissant trimestriellement

1898 ANNÉE Jahrgang XII No. 1.

Abonnements / Abonnementspreis } Fr. 5.25 pour la Suisse / für die Schweiz Fr. 6. — pour l'Etranger. / fürs Ausland.

Für die Redaktion des Archives bestimmte Briefe beliebe man zu adressiren an Herrn Dr. **Paul Ganz,** Bahnhofstrasse 40, **Zürich I.**

Abonnements und Korrekturen an die Verlagsbuchhandlung **F. Schulthess, Zürich.**

Sommaire / Inhalt } Heraldisches aus dem Grossmünster in Zürich, von J. R. Rahn. — Die heraldische Ausstellung in Zürich, von Paul Ganz. — Die Wappen der noch lebenden «Geschlechter» Luzerns, von Georg v. Vivis. — Nobiliaire du pays de Neuchâtel. — Die Heraldik in den Glasgemälden von Königsfelden, von R. A. Nüscheler. — Die Konventsiegel der Abtei St. Gallen, von F. Gull. — Ein Ex-libris des Chronisten Gerold Edlibach, von R. Ulrich. — Heraldische Analekten, von E. A. Stückelberg. — Christian Bühler, von W. F. v. Mülinen. — Rectifications à faire à l'Armorial historiques des villes suisses par M. A. Gautier, 1895, de Louis Philippe. — Chronique de la Société Suisse d'Héraldique. — Nécrologie.

Heraldisches aus dem Grossmünster in Zürich.

Von J. R. Rahn.

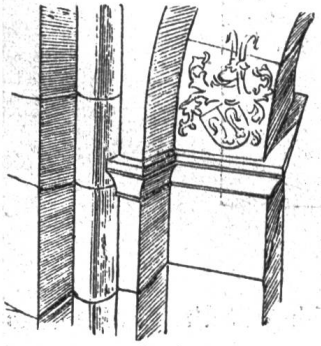

Fig. 2

Im Zusammenhange mit den Wiederherstellungsarbeiten, die während des letzten Sommers vorgenommen worden sind, fand die Entfernung der Tünche statt, die seit den Sechszigerjahren des XVIII. Jahrhunderts das Innere des Grossmünsters entstellt hatte und hiebei traten mehrere Wappen zu Tage, die im XV. und zu Anfang des XVI. Jahrhunderts an die Pfeiler und Wanddienste des Schiffes und der Emporen gemalt worden sind[1]. Vorwiegend Schilde, seltener Vollwappen, nehmen sie nicht viel mehr als Quadergrösse ein. Bald heben sie sich von dem nackten Steingrunde, bisweilen von einer einfärbigen Fläche ab, die von schwarzen, meist sehr nachlässig geführten Strichen umrahmt wird. Ihre Bestimmung ist unbekannt. Etliche mochten die

[1] Vgl. die Notiz von E. A. Stückelberg im Jahrgang 1897, No. 3, S. 115 dieser Zeitschrift.

Stelle von Familiengräbern, vielleicht auch von Altären oder Votivtafeln, andere die Kirchenplätze ihrer Inhaber bezeichnen.

Die ältesten mögen die in der südlichen Empore sein. Am Westschenkel der zweiten Archivolte ist das kleine Wappen des Grossmünsters, ein weisses Kreuz in Schwarz zwischen denen der Thebäer[1], zwei roten Schilden mit durchgehendem weissem Kreuz gemalt. Fig. 3.

Als ein Muster kraftvoller Heraldik im Stile des XV. Jahrhunderts erscheint in der gleichen Galerie an der Schifffronte der dritten Archivolte vom Turmpfeiler ab das Wappen der Stüssi, Fig. 1 u. 2. Ob das des 1443 auf der

Fig. 1

Sihlbrücke gefallenen Bürgermeisters Rudolf bleibt dahingestellt. Von olivengrünem Grunde hebt es sich jetzt noch, trotz starker Zerstörung, in leuchtender Frische ab. An der gleichen Arkade, westliche Vorlage des Ostpfeilers, ein kleiner Spitzschild, der auf gelbem Felde ein hockendes Eichhorn(?) (Hadloub?, Trüber?) weist. (Fortsetzung folgt.)

---

[1] Mit Rücksicht auf die zürcherischen Patrone SS. Felix, Regula und Exuperantius, welche der Legende zufolge Gefährten des hl. Mauritius gewesen waren.